

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pf. frei Haus.
Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr.
Reise-Bestellungen: Tägliche Verbindung nach allen Orten Deutschlands
frei unter Streichband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich.
Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.
Unterlängt eingefandene Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.



Sonntag, 17. September 1911.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Dr. phil. Anton Schmitz,
für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Lescrinier,
beide in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 12 in Bonn.

Zellenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrs-,
Anzeigen u. 15 Pf., Stellengesuche 10 Pf. — Anzeigen von Behörden,
Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren u. w. aus dem
Verbreitungsbezirk 20 Pf. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pf.
Alle Anzeigen von auswärts 25 Pf. Reklamen 80 Pf.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort.
Platz- und Datumschriften ohne Verbindlichkeit.

Herbst
1911!



*Die Neuheiten
in
Damenkonfektion,
Kleider-
und Seiden-Stoffen*

sind eingetroffen.

Wir bringen ein Sortiment,
welches an Reichhaltigkeit,
Geschmack u. Preiswürdigkeit
allen Ansprüchen gerecht wird.

Täglich Eingang weiterer Neuheiten

Gieschv. Cahn

IM KUNSTHALTENSE

Prachtwagen und Kinderwagen
verkaufen. Deutscher
Kinderwagenfabrik
Julius Cretzer, Grimmaica.

Gut erhalten

Dienst

billig zu verkaufen
Königstraße 8.

Gutehaltene
Kücheneinrichtung

2 einfache Betten, Kinderbett, 2
Sofas und Stühle billig zu
verkaufen. Sternstraße 12.
Parterre, hinterhaus.

Wer interessiert

nasse Wäsche

Rosentheide etc. ohne Chor?

M. u. B. 91. an die Erd.

Dauerbrandosse (Apollo)

Mr. 1½. voll. f. gr. Räume, n. w.

nein zu verl. Herkunftstr. 9.

Audierboot
2 einfach. Betten, Kinderbett, 2
Sofas und Stühle billig zu
verkaufen. Sternstraße 12.

Parterre, hinterhaus.

Wer interessiert

nasse Wäsche

Rosentheide etc. ohne Chor?

M. u. B. 91. an die Erd.

Dauerbrandosse (Apollo)

Mr. 1½. voll. f. gr. Räume, n. w.

nein zu verl. Herkunftstr. 9.

Fahrrad
mit Zubehör zu tanzen gebracht.
M. u. D. S. 250. an Erd.

Feinste
Tafelstäbchen

hat preiswert abzugeben

Franz Trimborn, Galathaus

„weltlich führen Grunde“. Nr.

nigswinter.

verschiedenes Werkzeug

und anderes zu verkaufen.

Annastraße 12.

Fahrrad
mit Zubehör zu tanzen gebracht.
M. u. D. S. 250. an Erd.

Fahr-Müh

Einzäunen u. triebmittel zu ver-

kaufen. M. u. D. S. 250. an Erd.

Baldorf bei Niederbreitbach. Nr. 1

verschiedenes Werkzeug

und anderes zu verkaufen.

Annastraße 12.

Plateau-Wagen
billig abzugeben.

M. u. D. S. 250. an Erd.

Brennerei Sonnen am Erd.

Karte anfordern und auswärts.

Zu verkaufen:

1. Dauerbrandosse, vernickelt,

40 Mr. 1 Jt. Dien. emailiert,

25 Mr. 1 Jt. Dien. 15 Mr. 1

Reuterstraße 42.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Wäsche, Höschen, Schuhe, Strümp-

fe, Bettwäsche, Bettdecken, Tisch-

decken, Tischdecken, Tischwäsche,

etc. zu verkaufen.

Billig gebrauchtes, guterhalt.

Gasherd-Ofen

bill. abzug. Baumarkt Allee 46.

Kaufe

etw. Herren-, Damens-, Kinder-

Kirchen-Kalender.

Ratholischer Gottesdienst in Bonn,
Sonntag den 17. September.

Münsterkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 6½, 7 Uhr (Kommunion des Mütterver eins), 7, 20, 23 (gemeinschaftl. hl. Kommunion der Drammerischen höheren Mädchenschule in der Krypta), 8 (Königl. Gymnasium mit Predigt), 9,05 (mit Predigt). Nachmittags 2 Uhr (Hochamt), 1½ Uhr lege hi. Messen mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Predigt mit Complet. Diese Woche ist eine Quatemberwoche, daher Mittwoch, Freitag und Samstag gebotene Festtage, jedoch ist der einmalige Genuss von Fleischspeisen bei der Hauptmahlzeit, aber ohne Fischspeisen, gestattet.

Herrg. Jesu Kirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8 und 11 Uhr (mit Predigt); abends 6 Uhr Andacht mit Predigt. Am Wochentagen hl. Messen 6, 7 und 8 Uhr. Mittwochs und Samstags fällt die hl. Messe um 7 Uhr aus, dann ist 7,20 Uhr Schulmesse. Montag und Dienstag 8 Uhr hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des St. Josephs-Beruns. Dienstag abend 8 Uhr Rosenkranzandacht und Vortrag der Männer-Kongregation.

St. Elisabethkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Gründersandacht zu Ehren Jesus, Maria und Josef, 6 Uhr sakramentale Andacht. Montag 7½ Uhr Gottesdienst des Lebendigen Rosenkrans.

Pfarrkirche Endenich. Sonntag hl. Messen: 6 und 8 Uhr (mit Predigt), 10 Uhr (Hochamt mit Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Kinderandacht, 2½ Uhr Andacht.

St. Sebastian (Poppelsdorf). Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht mit Segen. Dienstag morgen 7 Uhr feierliches Seelenamt von Seiten des Rektors St. Elisabeth für den verstorbenen hochw. Herrn Franz Uster, Pfarrer von Endenich. An Wochentagen täglich hl. Messen 6, 7, 8 Uhr.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (am Bonnerwallweg). An Sonn- und Feiertagen hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr (Predigt). Nachm. 6½ Uhr Segensandacht.

Kath. Waisenhaus-Kapelle. An Sonn- und Feiertagen hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr. Nachmittags gottesdienst am Sonn- und Feiertagen um 4½, an Werktagen um 6½ Uhr.

St. Remigius-Kirche. Sonntag (Fest Maria Namen) hl. Messen: 5½ (Sakramentsmesse), 7, 8,05 (St. Gymnasium und Realschule), 9 (Hochamt mit Sakrament, Segen), 10, 11½ (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 5 Uhr Predigt und Andacht und Schluss der Marien-Altar. Dienstag nachmittag 6 Uhr St. Antonius-Andacht. Mittwoch nachmittag 6 Uhr St. Josephs-Andacht. Donnerstag (Fest des hl. Apostels und Evangelisten Matthäus) morgens 8½ Uhr Hochamt für die Pfarrei, nachmittags 6 Uhr Sakramentsandacht. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberstage.

Stiftskirche. Sonntag hl. Messen: 6 (Predigt), 7, 8 (hl. Messe für die Anliegen des Mütterver eins), 8,55, 9½ (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Christenlehre, 6 Uhr Predigt und Andacht zur immerwährenden Hölle. Montag 2½ Uhr hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Marian. Jungfrauen-Kongregation, 9 Uhr Versammlung mit Aufnahme und Generalabsolution des 8. Ordens. Dienstag 8 Uhr Seelenamt für den verstorbenen hochw. Herrn Pfarrer Wolter aus Kessenich. Mittwoch 2½ Uhr Seelenmesse

von Seiten des Kath. Gesellenvereins für den hochw. Herrn Pfarrer Wolter aus Kessenich. Donnerstag 8 Uhr Pfarrhofamt. Sonntag (Titularfest) 7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion der Marian. Jungfrauen-Kongregation, nachmittags 4 Uhr Versammlung mit Predigt, Tebund und Segen. Rätschen Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion des Mütterver eins, nachmittags 4 Uhr Versammlung; 8 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion des Vereins Arbeiterinnenvorwohl.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8, 9 (Predigt), 10 (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Gründersandacht zu Ehren Jesus, Maria und Josef, 6 Uhr sakramentale Andacht. Montag 7½ Uhr Gottesdienst des Lebendigen Rosenkrans.

Pfarrkirche Ende nich. Sonntag hl. Messen: 6 und 8 Uhr (mit Predigt), 10 Uhr (Hochamt mit Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Kinderandacht, 2½ Uhr Andacht.

St. Sebastian (Poppelsdorf). Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8, 9 (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht mit Segen. Dienstag morgen 7 Uhr feierliches Seelenamt von Seiten des Rektors St. Elisabeth für den verstorbenen hochw. Herrn Franz Uster, Pfarrer von Endenich. An Wochentagen täglich hl. Messen 6, 7, 8 Uhr.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (am Bonnerwallweg). An Sonn- und Feiertagen hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr (Predigt). Nachm. 6½ Uhr Segensandacht.

Kath. Waisenhaus-Kapelle. An Sonn- und Feiertagen hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr. Nachmittags gottesdienst am Sonn- und Feiertagen um 4½, an Werktagen um 6½ Uhr.

St. Remigius-Kirche. Sonntag (Fest Maria Namen) hl. Messen: 5½ (Sakramentsmesse), 7, 8,05 (St. Gymnasium und Realschule), 9 (Hochamt mit Sakrament, Segen), 10, 11½ (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 5 Uhr Predigt und Andacht und Schluss der Marien-Altar. Dienstag nachmittag 6 Uhr St. Antonius-Andacht. Mittwoch nachmittag 6 Uhr St. Josephs-Andacht. Donnerstag (Fest des hl. Apostels und Evangelisten Matthäus) morgens 8½ Uhr Hochamt für die Pfarrei, nachmittags 6 Uhr Sakramentsandacht. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberstage.

Stiftskirche. Sonntag hl. Messen: 6 (Predigt), 7, 8 (hl. Messe für die Anliegen des Mütterver eins), 8,55, 9½ (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Christenlehre, 6 Uhr Predigt und Andacht zur immerwährenden Hölle. Montag 2½ Uhr hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Marian. Jungfrauen-Kongregation, 9 Uhr Versammlung mit Aufnahme und Generalabsolution des 8. Ordens. Dienstag 8 Uhr Seelenamt für den verstorbenen hochw. Herrn Pfarrer Wolter aus Kessenich. Mittwoch 2½ Uhr Seelenmesse

dient im Gemeindehaus: Pastor Strauß; nachmittags 8 Uhr Gottesdienst im Gefängnis: Synodalvikar Klein. Donnerstag 5 Uhr Andacht in der Kapelle des Friedrich-Wilhelms-Stifts: Synodalvikar Klein.

Kes s en i ch. Mittwoch den 20. September, abends 8½ Uhr: Bibelstunde, Burbacherstraße 80.

Beuel. Sonntag 8 Uhr Gottesdienst (Pastor Saam); anschließend Jugendgottesdienst.

Katholischer Gottesdienst in Godesberg.

Pfarrkirche. Sonntag hl. Messen: 6 (Frühmesse), 7½ Uhr (Kommunionmesse für die Pfarrijugend), 9½ Uhr (Hochamt), 11 Uhr (hl. Messe mit Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht mit Segen. Am Wochentagen 7½ Uhr Gottesdienst des Lebendigen Rosenkrans.

Kirche Jesu Christ (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Sebastian (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Kirche St. Barbara (Villenviertel). Sonntag 8 Uhr (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2½ Uhr Andacht.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Godesberg beabsichtigt auf den Grundstücken Flur 4 Nr. 53, 54, 235/55, 234/55, 56, 57, 220/58, 221/58, 59, 60, 61 und 124/62 der Gemeinde Godesberg ein Schlachthaus, verbunden mit einer Häutesalzerei zu errichten.

Gemäß §§ 16 und 17 der Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883 und bezw. § 109 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen, soweit sie nicht auf privat-rechtlichen Titeln beruhen, binnen zwei Wochen präzisiver Frist vom Tage der Ausgabe dieses Blattes ab bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind. — Zeichnung und Beschreibung der projektierten Anlagen können dasselbe eingesehen werden. Einwendungen, welche nach Ablauf der angegebenen Frist eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf Dienstag den 3. Okt. 1911, vorm. 10 Uhr, im Amtszimmer des Unterzeichneten — Mozartstraße 10 — anberaumt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder des Widerprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen gegangen werden wird.

Bonn, den 14. September 1911.

Der Königliche Landrat,
J. V.: Dr. Aug. Engels.
Kreis-Deputierter.

Bekanntmachung.
Der Fluchtlinienplan der Straße „Mauspfad“ wird hiermit nach § 8 des Fluchtlinien Gesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt.

Der Plan liegt zu jedem Einheit auf Zimmer Nr. 35 des heissten Rathauses offen.

Bonn, den 13. Sept. 1911.
Der Oberbürgermeister,
J. V.: Schulze.

Versteigerung

zu Bonn.

Auf Anstehen des Barmer Bankvereins, Hinsberg, Fischer u. Comp. zu Bonn, wird der unterzeichnete Notar,

am Donnerstag den 28. September 1911, nachmittags 4 Uhr, auf seiner Amtsstube zu Bonn, Miesenheimerstraße Nr. 54,

Öffentlich meistbietend versteigern:

1. einen Geschäftsantheil im Nominalbetrag von 40 000 Mark der Firma Basaltsteinbrüche Gebr. Baur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Niederdollendorf;

2. Hypothekenforderungen, lastend auf Grundstücken der genannten Basaltsteinbrüche Gebr. Baur, nämlich:

a) Mf. 118 000,— vergünstlich zu 5 Prozent pro Jahr, eingetragen im Grundbuch von Leuscheid, Blatt 1308, Abt. III Nr. 4, Hafenvöhl Blatt 71, Abt. III Nr. 10 und Blatt 888, Abt. III Nr. 3, Bildingen Blatt 188, Abt. III Nr. 4 und Alpenrod Blatt 893, Abt. III Nr. 3,

b) Mf. 10 000,— vergünstlich zu 5 Prozent pro Jahr, eingetragen im Grundbuch von Hafenvöhl Blatt 71, Abt. III Nr. 1,

c) Mf. 7000,— vergünstlich zu 5 Prozent pro Jahr, eingetragen im Grundbuch von Hafenvöhl Blatt 71, Abt. III Nr. 3,

d) Mf. 8000,— vergünstlich zu 5 Prozent pro Jahr, eingetragen im Grundbuch von Hafenvöhl Blatt 71, Abt. III Nr. 4,

e) Mf. 17 000,— vergünstlich zu 5 Prozent pro Jahr, eingetragen im Grundbuch von Hafenvöhl Blatt 71, Abt. III Nr. 5 und Blatt 888, Abt. III Nr. 1.

Nähtere Auskunft erteilt der unterzeichnete Notar, bei welchem die Hypothekenbriefe und Grundbuchtabellen einzusehen sind.

Bonn.

Der Königliche Notar,
J. V. Bollenbeck, Justizrat.

Zuverlässige

Zimmeruhren

Küchenuhren, Wecker,
Tischuhren

Mf. 3.— bis 300.—

Jos. Hesse

Uhrmacher, Bonngasse 18.

Sichere Griftenz.

Menommierte Fabrik, welche ihre Ergebnisse direkt an Private abgibt und nachweislich große Erfolge erzielt, sucht zum kleinen Verkauf für Bonn und Umgebung einen tüchtigen, loyalen Herrn, denn eine genaue Angabe Unterbreiter zur Verfügung steht. Es handelt sich um einen großen Bedarfsherrn, der in jedem Haushalt gebraucht wird und findet derzeit einen hohen ansehnlichen steigenden Bedarf an. Nur bestensprobte Herren belieben. Offeren unter J. V. 2267, an Rudolf Moos, Köln, zu richten.

Schirm

mit silberner Krücke abhanden
Wer heiratet 20. Mai dieses
Jahrs (w. auch ohne Verm.) bei
diesen ang. einer solide Heirat
geladen, erhält
Herrn vorliegt, will sie meldet
gute Belohnung, Kybengutweg, Schieflinger, Berlitz 18.

Spezialität:
Kinderaufnahmen,
Hochzeits-
und Familienbilder!

Ihr eigener „Vorteil“

ist es, wenn Sie sich im

Photographischen Atelier „Central“

Sürst 9b

photographieren lassen!

Trotz der billigen Preise:

12 Visit matt von 2.80 an, 12 Kabinet matt von 6.00 an,
geben wir an jeden, der sich bei uns photographieren lässt,

ganz umsonst

eine unserer so beliebten

Vergrößerungen!

Grosses mod. Unternehmen für die Photographie.

Geöffnet Wochentags, sowie Sonntags von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, auch während der Kirche.

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig. Erhältlich nur in Original-Paketen.

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blutweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel- bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Louis David

Bank-Geschäft

Bahnhofstrasse 6 Bonn a. Rh. Bahnhofstrasse 6

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, wie:

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Einlösung von Zinsscheinen und ausländischen Geldsorten,

Vermietung von Schrankfächern (Safes),

Annahme von Bar-Einlagen

welche je nach Vereinbarung u. Kündigung zu den günstigsten Sätzen vom Tage der Einzahlung am versinst werden.



Kriegshund

nebst 2 Mon. alten

Jungen, edle Abstammung, sowie

übendem Preis zu ver-

kaufen. Schützenstraße 2.

Möbel-Bauhaus

Kompl. Schlafräume, nuss-
baumholz, Kleiderkabinette 12M.
on, Waldfenster, Klavier, Divan,
Sessel, Tische, Bürostell, Bettstöv.

Geldkabinette, vollständig billig
abzugeben. Unterstraße 28.

Für Wirte.

Ordnungswert zu ver-

kaufen. Offeren unter D. V.

894, an die Expedition.

Kaue Möbel

Herde, Einrichtungen formährend

an. Vorgebirgsstraße 17.

Z geschlossen, 3 Markt,

Schuldenstraße 1.

Obje einige Sennert

setzen Speck

abzugeben. Carl Rapp.

Gebrauchte Möbel

sehr billig zu verkaufen.

Marktstraße 41, Vort.

Wertvererbung.

Inhaltsangabe: Was heißt Vererbung? — Tat-

sachen, Beispiele. — Vererbung und Persönlich-

keit. — Vererbung und Erziehung. — Vererbung und Rose, Rosenfrage. — Die anatomischen

Grundlagen der Vererbung. — Vererbung er-

werbener Eigenschaften. — Verschenken. — Regeln

der Vererbung. — Tateng. Antizismus, Mendelin.

— Vererbung von Krankheiten. — Scheinbare

Vererbung von Infektionskrankheiten. — Die

Bedeutung der Krankheitsvererbung. — Die Ver-

hütung der Vererbung. — Rassenhygiene.

Vorlesungsgebühr für Arbeiter, Belegschaften, Stu-

denten usw. für den ganzen Zyklus M. 0,70, für

andere Personen M. 2.—. Die Vorlesungen finden

im Auditorium XVIII der Universität (Eingang

neben J. Eisfeld), Am Hof, statt.

Stündige Führung durch das Rheinische Provinzial-

Museum von Henry Museumdirektor Professor

Dr. Lehner.

1. Führung: Sonntag, den 20. Oktober, 5., 12., 19.,

26. November, vormittags 10—11 Uhr.

2. Führung: Sonntag, den 7., 14., 21., 28. Januar,

4. Februar, vormittags 10—11 Uhr.

Inhaltsangabe: 1. Die Kultur der römischen

Zeit. — 2. Denkmäler des römischen Militärs

wesens. — 3. Denkmäler der Religion im

römischen Rheinland. — 4. Römisches Kun-

gewerbe im Rheinland. — 5. Die Kultur der

Völkerwanderungszeit.

Für jede Führung ist eine Höchstzahl der Teilnehmer

von 50 Personen festgesetzt. Eintrittskarten für beide

Führungen werden nur bei Friedrich Cohen, Am

Hof 30, ausgegeben. Vorlesungsgebühr M. 0,60

bzw. M. 1,50.

Dienstag den 31. Oktober, 7., 14., 21., 28. November,

5. Dezember:

Professor Dr. Erich Hoffmann: Die Geschlech-

tskrankheiten, ihre Gefahren und ihre Verhütung.

Mit Lichtbildern. (Nur für männliche Personen.)

Inhaltsangabe: Zweck der Vorlesung. Bedeu-

tung der Geschlechtskrankheiten. — Natur und

Verlauf der Geschlechtskrankheiten. — Folgen der

Geschlechtskrankheiten, besonders der Syphilis:

Übertragung auf die Nachkommen. — Ge-

schichte der Geschlechtskrankheiten: Ursprung der

Syphilis. — Die Natur des venenösen Siftes.

— Neue Forschungsergebnisse (Waffermann'sche

Blutprobe, Geschlechtes Heilmittel). Heilbar-

keit der Geschlechtskrankheiten. — Gefahren und

Verhütung derselben. — Prostitution. — Be-

Kleidersstoffe



Unsere Auswahl in neuen Kleiderstoffen ist überraschend groß. Wir haben für jeden Geschmack das Richtige.

Neue Blusen-Stoffe

Blusenstoffe
in mod. Streifen, 75 cm breit
Meter 1.85 1.35 85,-

Blusenstoffe
mit aparten Bordüren, 75 cm br.
Meter 3.50 1.85 1.25

Neue Kostüm-Stoffe

Streifen-Stoffe in vielen neuen Farben
Meter 2.65 2.45 1.85

Karierte Stoffe neueste aparte Ausmusterung
Meter 2.75 2.25 1.65 1.25

Neue Jackenkleider-Stoffe

Stoffe engl. Art moderne braune u. grünliche Töne, Meter 4.25 3.50 1.75

Aachener Tuche erstl. Fabrik, 130/140 cm breit, Meter 6.75 5.75 4.25

Schul-Cheviots marine, Meter 1.58 1.35 85,-

Sammt die große Mode!

Lindener Velvet in schwarz und vielen modernen Farben. Meter 2.25 1.65

Lindener Köper-Velvet Meter 3.00 2.75

Velour rayé solide Kleider- und Blauenware, schwarz mit farb. Streifen Meter 4.50

Spezial-Haus Gladbacher Fabrikate

Geschw. Menken

Sternstraße 35. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Sternstraße 35.

Herbst-Rennen zu Neuss.

Sonntag, den 24. Septemb.
Mittwoch den 27. Septemb.,
nachm. 2½ Uhr.

61000 Mk. Preise
u. 3 Ehren-Preise.

Totalisator auf allen Plätzen.

Kirmes in Alfster.

Zur Reichshalle.

Sonntag den 17. am 18. und 19. September:

Großes Tanz-Vergnügen

Montag:

Königs- u. Preisvogel-Schießen.

Es laden erneut ein der Junggesellen-Verein,
der Schützen-Verein und Frau Wee. Rath. Schmidt.

Kirmes in Alfster.

Beethovenhalle.

An allen drei Kirmestagen von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses

Tanzvergnügen

Es laden erneut ein der Junggesellen- u. Militär-Verein und S. Unterkof. d.

Pützchen.

Zur Nachfeier des Jahrmarktes findet beim Unterzeichneten am Sonntag den 17. September, vor. nachm. 4 Uhr ab:

großes Tanzvergnügen

statt, wozu freimüthig eingeladen. Tel. 10. Büg.

„Männer-Gesang-Verein“ Ippendorf

gen. 1858. Dirigent: Dr. Hürmann.

Zur Feier des 53. Stiftungsfestes

findet am Sonntag den 17. September von nachmitt. 4 Uhr ab, in den Räumen der Schwertfahrt „Zur Bürgerhalle“

Großer Jahrmarktstrubel

mit Überraschungen, sowie

Gesang und Ball

statt. Freunde und Gönner des Vereins sind freimüthig eingeladen.

Eintritt frei. Es laden freimüthig ein.

Männer-Gesang-Verein und Franz Müller.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

6500 Mark

auf 1. Hypothek mit Nieder-
Sicherheit geachtet. Öfferten u.
R. R. 9 an die Exped. von

8-10000 Mark

nach auswärts auf 1. Hypothek
von pünktl. Einschöber gefügt.

Wertobjekt 25000 M. Off. u.
R. R. 700. an die Exped.

An 1. Stelle werden

Mk. 19000

sofort gefügt. Nur Selbstgeber
mögen sich melden. Taxe ist

45000 Mlt.

Off. u. G. R. 104. a. d. Expd.

Vorzügliche Kapitalanlage.

12000 Mark

auf 5% gegen Sicher. 2. Hypothek
von bischam zulässig. Kauf-
mann anreicht.

— Siferten unter

M. R. 120. an die Expedition.

Bitte!

Welche eidelste Person

lebt einem ja, siebz. Kaufmann

gewiss Ausbildung. 200-300 Mlt.

bei 1/2 Jahr. Rückzahlung u. unten

zinsen und Sicherheit? Off. u.
G. R. 450. an die Exped.

20-25000 Mk.

zu 4½% auf 1. Hypothek sofort

auszuliefern. Öfferten unter

G. R. 460. an die Expedition.

350000 Mlt.

findt unter sinnlichsten Bedingun-

gen hypothekarisch bei höchster

Beliebsweise angeleitet.

Beliebsweise werden Wohn-

und Geschäftshäuser, Landhäuser

und rentable Industrieobjekte.

Öfferten unter G. R. 1400. an Hafentor & Vogel.

Off. u. G. R. erbetteln.

Geil-Darlehen ohne Bürgen

5½% roten. Rückz. vom

will. Selbstgeber. Schlußlo.

Berlin-C. 14. Vohmeyerstr. 19.

18,000 Mark

auf 1. Stelle, gute, sichere Hypo-

thek vom Objekt nach Belieb-

keit. Öfferten unter G. R. 216. an

die Expedition.

11000 Mark

1. Hypothek, off. Off. R. 618 Grp.

24,000 Mlt. I. Hyp.

auf 1. Objekt nach Belieb zu

4½% Zinsen gefügt. Off. unter

G. R. 999. an die Exped.

Kirmes in Alfster.

Kaiserhalle, zum Spargel-Weber.

Sonntag den 17., Montag den 18., Dienstag den 19. d. M. von 4 Uhr ab:

TANZ.

Es laden ergebnis ein Wilhelm Weber.

Kirmes in Volmershoven.

Sonntag den 17. u. Montag den 18. Sept. von 4 Uhr ab:

Tanz-Musik

im Lokale von Jos. Werres.

Dienstag den 19. Sept. von 4 Uhr ab:

BALL.

Es laden freundlich ein der Junggesellen-Verein

und Jos. Werres.

Arndtruhé

Godesberg.

Historisches Haus. — Entzückender Aufenthalt.

Von 1854-1860 Lieblingsaufenthalt des Dichters und Patrioten Ernst Moritz Arndt.

— Sehenswürdigkeit: Arndt-Museum — und Deutscher Dichtersaal.

Bittet!

Welche eidelste Person

lebt einem ja, siebz. Kaufmann

gewiss Ausbildung. 200-300 Mlt.

bei 1/2 Jahr. Rückzahlung u. unten

zinsen und Sicherheit? Off. u.

G. R. 450. an die Exped.

20-25000 Mk.

zu 4½% auf 1. Hypothek sofort

auszuliefern. Öfferten unter

G. R. 460. an die Expedition.

350000 Mlt.

findt unter sinnlichsten Bedingun-

gen hypothekarisch bei höchster

Beliebsweise angeleitet.

Beliebsweise werden Wohn-

und Geschäftshäuser, Landhäuser

und rentable Industrieobjekte.

Öfferten unter G. R. 1400. an Hafentor & Vogel.

Off. u. G. R. erbetteln.

Geil-Darlehen ohne Bürgen

5½% roten. Rückz. vom

will. Selbstgeber. Schlußlo.

Berlin-C. 14. Vohmeyerstr. 19.

18,000 Mark

auf 1. Stelle, gute, sichere Hypo-

thek vom Objekt gefügt. Öfferten unter

G. R. 216. an die Exped.

11000 Mark

1. Hypothek, off. Off. R. 618 Grp.

24,000 Mlt. I. Hyp.

auf 1. Objekt nach Belieb zu

4½% Zinsen gefügt. Off. unter

G. R. 999. an die Exped.

18,000 Mark

auf 1. Stelle, gute, sichere Hypo-

thek vom Objekt gefügt. Öfferten unter

G. R. 216. an die Exped.

11000 Mark

1. Hypothek, off. Off. R. 618 Grp.

24,000 Mlt. I. Hyp.

Wie diplomatische Schriftstücke reisen.

Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht augenscheinlich der diplomatische Schriftwechsel zwischen Paris und Berlin. Wie vollzieht sich dieser Schriftwechsel? Nicht, wie man annehmen geneigt wäre, auf telegraphischem Wege, obwohl natürlich auch bei den gegenwärtigen Verhandlungen doppelter Depeche eine große Rolle spielt, sondern durch den sogenannten Kabinettstukurier. Dies ist ein besonderer Beamter im Dienste des Auswärtigen Amtes, in der Regel ein junger Attachee, der sich nichts daraus macht darf, oft viele Tage und Nächte ununterbrochen im Eisenbahnabteil zu verbringen.

Alle großen Mächte bedienen sich solcher Kuriere, um mit ihrer Hilfe wichtige Schriftstücke mit ihren Botschaften auszutauschen; bekannt ist z. B. auch, daß unter Kaiser, wenn er auf Reisen ist, mit Berlin durch eigene Kuriere in ständigem Verkehr steht. Die Fahrt der Kabinettstukuriere sind natürlich keineswegs gemütliche Rundreisen, auf denen sie zu ihrem Privatvergnügen von Ruheznitzen aus die an ihren Augen vorüberfliegenden Gegenenden genießen können; sie dürfen keinen Augenblick die Koffer mit den wertvollen Schriftstücken, die ihnen anvertraut sind, für deren Überbrückung sie verantwortlich sind, aus den Augen lassen.

Manchmal sind die Kabinettstukuriere, zumal die, die den Verkehr mit Konstantinopel und den anderen Hauptstädten der Balkanstaaten vermittelten, nicht geringen persönlichen Gefahren ausgesetzt. Der Orientexpresß ist, wie man weiß, gar nicht selten in Gefahr, von Räubern überfallen zu werden; und im August 1894 wurde der französische Kurier Pierron zusammen mit seinem englischen Kollegen Taylor 70 Kilometer vor Konstantinopel wegen der damals ausgebrochenen Cholera zum Aussteigen gezwungen und sie mußten während eines langen Aufenthaltes aufwärts aufwärts einen Koffer einem wahren Desinfektionsbade unterzogen werden.

Die schlimmste Gefahr, die den Kabinettstukurieren treffen kann, ist natürlich der Verlust seiner Dokumentenkoffer. Alle Aufregungen dieses Unglücks erlebte vor etwa dreißig Jahren ein junger Attachee auf der allerersten Reise, die er als Kurier zu unternehmen hatte. Die Zigarette im Mund, stand er vor seinem Abteil auf dem Bahnhof, um auf die Abfahrt des Zuges zu warten, und seinen Augenblick verliehen seine Augen den in dem Abteil untergebrachten wertvollen Koffer. Da trat plötzlich ein gut gefesselter, eleganter Herr an ihn heran und bat ihn um Feuer. Der Attachee, als höflicher Mann, konnte dem Fremden diese Bitte nicht abschlagen und holt ihm seine Zigarette hin. In den kaum 20 Sekunden aber, die diese Begegnung dauerte, hatte ein Komplize des gut gefesselten Herrn es fertig gebracht, sich den Dokumentenkoffer unbemerkt anzuseigen und mit ihm zu verschwinden. Man stellte die Schreie des Attachees vor, als er das bemerkte. Der Koffer verschwunden! Das war ja ein großer Anfang seiner diplomatischen Laufbahn; in einem Augenblick sah er schon alle seine Zukunftspläne vor sich. Sofort aber kam ihm die Erinnerung zurück; er schlug lärm und bewirkte, während sich der Zug, der ihn mitnahm, schon in Bewegung setzte, daß alle Leute, die im Bahnhof anwanden waren, festgehalten wurden und sich sämtliche Bahnhofsbeamten

auf die Suche nach dem Koffer begaben. Wirklich fand man ihn schließlich in einer der entferntesten Ecken des Bahnhofs, wo ihn offenbar der Dieb hingebracht und, als er sah, daß der Koffer entdeckt war, niedergelegt hatte. Auch das Verbrecherpaar gelang es in dem Moment festzuhalten, wo es sich vor dem Bahnhof in eine Droschke setzen und davonfahren wollte.

Sprechsaal.

(6201) Nochmals die Kellner der Rheindampfer. Den Sprachsozialist "Alenus" in Nr. 7692 des General-Anzeigers, "Restaurierung auf den Rheindampfern", habe ich mit Vergnügen gelesen und gedacht, endlich fühlt sich jemand bewogen, das Benehmen mancher Kellner auf den Rheindampfern in das rechte Licht zu sehen. Hiermit ein kleiner Beitrag zu dem in genanntem Artikel Gesagten: Ich fuhr vor etwa 5-6 Wochen von Godesberg nach Linz und habe das Glück, den schönen Dampfer „Konprinzessin Cecilie“ zur Fahrt zu bekommen. Der Dampfer war, wie immer an Sonntagen, überfüllt; auf dem Oberdeck fand ich ein kleines Plätzchen. Wir waren eben von Godesberg abgefahren, als ein Kellner auftauchte, der führ auf der Hand eine Platte mit Eis balancierte. Der Herr hatte, wie mir schien, sehr gut zu Mittag gespeist und nicht schlecht dabei getrunken; denn sein ganzes Auftreten deutete darauf hin. Mit einer eleganten Bewegung, da er den Fahrgästen Eis anbot, brachte er verschiedene Gläser mit Eis zum Fassen, wobei eines auf den Boden fiel und seinen Inhalt auf Deck ergoss. Eine in der Nähe stehende Dame erholt eine Portion Eis gratis auf ihr hellen zartrosa Kleid. Anstatt, daß der Kellner sich nun bei der Dame entschuldigte, gab er ihr mit lächelnder Miene die tröstliche Versicherung: „Das geht bei den nächsten Wäschen.“ Dann hob er die Gläserchen vom Boden auf und warf sie über die Köpfe der anderen Passagiere in den Rhein; hierbei spritzten die anhaftenden Teile des halbfülligen Eises auf die Umgebung, so daß noch viele ihres Segen belamen. Ein Verweis wurde mit missleidigem Lächeln beantwortet. Ich glaubte nun, der Kellner würde sorgen, daß der Boden sofort gesäubert werde. Weit gefehlt, die Brühe blieb ruhig liegen. Beim Aussteigen in Königswinter, was ja immer etwas hastig geschicht, achteten viele nicht auf die Beschwerde, und so tappten denn Herren und Damen ruhig durch dieselbe. Die Damen nicht, ohne sich eine Probe am Kleideraufhang mitzunehmen zu haben. In Rolandseck lernte der Dampfer und nun erschien auf dem Oberdeck fünf Kellner, die sich durch überlaute Unterhaltung, wobei dem Sprecher oft durch Klatschen auf die Knie Ohrklatsch gezollt wurde, und durch Nachlaufen verhinderten. Hierdurch fanden sie keine Zeit, dem Zweck ihrer Anstellung zu dienen, bis ein Herr sie darauf aufmerksam machte und einen Auftrag gab. Durch diese unliebsame Störung wurde ihm das Besteille mit widerwilliger Hände gebracht. Es wäre zu wünschen, daß das Benehmen der Kellner einer schärferen Kontrolle unterliege.

Einer für Viele.

Von Nah und Fern.

(Godesberg, 15. Sept.) Der Stahlbrunnen Godesberg hat in der Zeit vom 1. Juni bis Ende August 233.000 Besucher gegen 137.000 während der gleichen Zeit des Vor-

jahrs verarbeitet. Die Zahl der Fremden betrug während der gleichen Zeit 1921 Ausländer und 3870 Bostanten und hat sich gegen das Vorjahr nicht gesteigert, wohl sind die Einnahmen an Kurztagen höher geworden, was auf ein zahlungsfähigeres Publikum schließen läßt. Die starke Höhe während der Monate Juli und August hat, wie im ganzen Rheintale, so auch in Godesberg, den Besuch abgeschwächt.

(1) Godesberg, 16. Sept. Die Kirche zu Blittersdorf wird mit einem Kostenaufwand von 20.000 Mark, die durch eine Anleihe aufgebracht werden sollen, vergrößert. Eine Erhöhung der Kirchensteuer wird dadurch nicht eintreten.

(2) Godesberg, 16. Sept. Die Provinzialstraße ist von der Bonner Grenze bis zur Annenbergerstraße, ferner der Teil zwischen der Friedrichstraße und Heerstraße, sowie oberhalb Wehlem bis zur Grenze von Rolandswörth mit Oberflächensteinigung versehen worden.

(3) Euskirchen, 16. Sept. Die Zuckerfabrik entsteht, deren Beginn seitens der Zuckerfabrik schon festgestellt war, mußte verschoben werden, weil es den Landwirten nicht möglich ist, angeblich der außerordentlichen Trockenheit des Bodens die Nüsse aus der Erde zu bekommen. Man muß für die Ernte einen Tag erneut abwarten. Die hiesige Zuckerfabrik, die den Termin für Annahme der Arbeiter für die Campagne schon festgestellt hatte, hat ihn infolge dessen wieder auf unbestimmte Zeit verschoben.

(4) Köln, 16. Sept. Als am Donnerstag vormittag mehrere Kunden ein Zigarrengeschäft in der Krebsgasse betreten wollten, fanden sie das Geschäft verloren. Als gegen Mittag immer noch nicht geöffnet wurde, glaubte man, der Verkäufer sei vielleicht Krank geworden oder gar tot. Der Besitzer des Geschäftes ließ sich aus, läuft am Zug entlang zur Maschine. Gemeinsam mit dem Lokomotivführer wird weiter gesucht. Das Zugpersonal bleibt verschwunden und ist anscheinend auf Station Hohengöhren vergessen worden. Das Bähnle fährt zurück. Mitten auf der Straße kommen die beiden vergessenen Beamten lebend angelaufen. Sie werden aufgenommen und stolz fährt der Zug nunmehr Sandau entgegen!

(5) Köln, 16. Sept. Bei der Kriminalpolizei in Bonn erschien gestern nacht ein Mann, der sich als Lehrer Roaß aus Sunim vorstellt und die Bitte aussprach, in Haft genommen zu werden, da er sich Detektionsarbeiten schuld gemacht habe. Auf Befragen erklärte er weiter, daß er der Lehrer der Sunimer Schule sei und im Nebenamt Stoffweber des Gutsschreiber des Gutsschreiber gewesen wäre. In dieser Eigenschaft hätte er für die Gutsschreiber stets die fälligen Gelde eingezahlt. Von diesen habe er nach und nach 800 Mark unterschlagen und, da er jetzt die Entdeckung fürchtete, hätte er die Flucht ergriffen. In Berlin angelkommen, sei er platt und ziellos umhergezittert, bis seine geringen Mittel aufgebraucht waren. Roaß wurde in Haft genommen und seine Heimatbehörde darüber verständigt.

(6) Köln, 16. Sept. Als am Donnerstag vormittag mehrere Kunden ein Zigarrengeschäft in der Krebsgasse betreten wollten, fanden sie das Geschäft verloren. Als gegen Mittag immer noch nicht geöffnet wurde, glaubte man, der Verkäufer sei vielleicht Krank geworden oder gar tot. Der Besitzer des Geschäftes ließ sich aus, läuft am Zug entlang zur Maschine. Gemeinsam mit dem Lokomotivführer wird weiter gesucht. Das Zugpersonal bleibt verschwunden und ist anscheinend auf Station Hohengöhren vergessen worden. Das Bähnle fährt zurück. Mitten auf der Straße kommen die beiden vergessenen Beamten lebend angelaufen. Sie werden aufgenommen und stolz fährt der Zug nunmehr Sandau entgegen!

(7) Köln, 16. Sept. Ein am Donnerstag vormittag mehrere Kunden ein Zigarrengeschäft in der Krebsgasse betreten wollten, fanden sie das Geschäft verloren. Als gegen Mittag immer noch nicht geöffnet wurde, glaubte man, der Verkäufer sei vielleicht Krank geworden oder gar tot. Der Besitzer des Geschäftes ließ sich aus, läuft am Zug entlang zur Maschine. Gemeinsam mit dem Lokomotivführer wird weiter gesucht. Das Zugpersonal bleibt verschwunden und ist anscheinend auf Station Hohengöhren vergessen worden. Das Bähnle fährt zurück. Mitten auf der Straße kommen die beiden vergessenen Beamten lebend angelaufen. Sie werden aufgenommen und stolz fährt der Zug nunmehr Sandau entgegen!

(8) Berlin, 16. Sept. Bei der Kriminalpolizei in Bonn erschien gestern nacht ein Mann, der sich als Lehrer Roaß aus Sunim vorstellt und die Bitte aussprach, in Haft genommen zu werden, da er sich Detektionsarbeiten schuld gemacht habe. Auf Befragen erklärte er weiter, daß er der Lehrer der Sunimer Schule sei und im Nebenamt Stoffweber des Gutsschreiber des Gutsschreiber gewesen wäre. In dieser Eigenschaft hätte er für die Gutsschreiber stets die fälligen Gelde eingezahlt. Von diesen habe er nach und nach 800 Mark unterschlagen und, da er jetzt die Entdeckung fürchtete, hätte er die Flucht ergriffen. In Berlin angelkommen, sei er platt und ziellos umhergezittert, bis seine geringen Mittel aufgebraucht waren. Roaß wurde in Haft genommen und seine Heimatbehörde darüber verständigt.

(9) Aachen, 16. Sept. Der Kaiser hat eine Einladung der Stadt Aachen zur Teilnahme an einem Festessen im Kaiserpalast des Rathauses anlässlich seiner Anwesenheit am 18. Oktober angenommen. Außer dem Kaiser werden hier zur Enthüllungsfeier noch verschiedene andere deutsche Fürsten erwartet.

Dalli - Seifenpulver ist und bleibt das Allerbeste

Rhein-Dampfschiffahrt

Absfahrten von Bonn vom 18. Sept. 1911 ab.

Bu Berg:
Morgens 830 bis Mainz (Schnellfahrt)
915 " St. Goar (Gütersfahrt)
1100 " Remagen
Mittags 1245 " St. Goar
Nachm. 230 " Linz
330 " Koblenz

Bu Tal:
Morgens 935 bis Köln u. weiter (Gütersfahrt)
Mittags 1220 " Köln
Nachmitt. 345 " Köln (Schnellfahrt)
Nachmitt. 605 " Köln
Abends 730 " Köln

Aug. Bausch

Kaufmännische Privatschule, Bonn, an der Rheinbrücke.

Mit dem 1. Oktober beginnen

neue Tages- und Abendkurse

In Buchführung, Planwesen, Soziologie, Stenographie, Maschinenschreiben und V.-Schreiehre etc.

Bücher-Revisionen, Einrichtung von Buchführungen, Anfertigung von Bilanzen und Steuererklärungen, Vermögensverwaltung, Vervielfältigungs-Arbeiten = 20jährige praktische kaufmännische Tätigkeit = Empfehlungen aus ersten Kreisen. — Missige Honorare.

Lehrling

aus arbeitsloser Familie für ein besseres Leben. Barber- und Waschschäft unter günstigen Bedingungen per 1. Sept. an die Expd.

Gebrauchte Büßlösen

Mantel- und Säntenbüsen billig zu verkaufen. Preise ab 22.

Hochlegantes Mahagoni-Schlafzimmer

sehr preiswert abzugeben.

Jean Schröder

Brücke 32 u. 21.

franko-Lieferung.

Fernruf 1089.

Gudensgasse 12

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten, auch 2. Et. allein. Nähe Alb. Veyer

Termintreter 1924. Thomastr. 4.

Brautleute!
Komplette Wohnungs-einrichtung.

Speisezimmer 570
hochgelegt, Mk. 250.
Büfett mit Bildhauerarbeit und Crystal-Sachen, schöne Kredenz, Umbau mit Crystal-Spiegel, teines Sofa nach Wahl, großer Ausziehtisch mit Verbindung, 6 Stühle und Palmentänder.

Schlafzimmer
mit Intarsien, echt 295
Eichen. Mk. 250.
großer Spiegelschrank mit 2 Schubladen, 1 großer Walz-kommode mit hohem Marmor und eleganter Spiegeltoilette, 2 Betten, 2 Nachttische mit Marmor.

Naturholz-Küche
mit Linoleum mk. 125.
Schrank mit seiner Verglasung, schöne Anrichte, Tisch und 2 Stühle.

Jean Schröder
Brücke 32 u. 21.
franko-Lieferung.
Fernruf 1089.

Gudensgasse 12

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten, auch 2. Et. allein. Nähe Alb. Veyer

Termintreter 1924. Thomastr. 4.

Haus
Mülheimerplatz 1 zu verkaufen od. vermietet. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Abschluß 2. Etage

3 Zimmer, Küche u. Monatardie, zum 1. Oktober zu vermieten. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Garage
in der Nähe der Schredestraße

neu gebaut. Öffnen unter C. S. 13. an die Expd.

Gudensgasse 12

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten, auch 2. Et. allein. Nähe Alb. Veyer

Termintreter 1924. Thomastr. 4.

Haus
Mülheimerplatz 1 zu verkaufen od. vermietet. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Abschluß 2. Etage

3 Zimmer, Küche u. Monatardie, zum 1. Oktober zu vermieten. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Garage
in der Nähe der Schredestraße

neu gebaut. Öffnen unter C. S. 13. an die Expd.

Gudensgasse 12

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten, auch 2. Et. allein. Nähe Alb. Veyer

Termintreter 1924. Thomastr. 4.

Haus
Mülheimerplatz 1 zu verkaufen od. vermietet. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Abschluß 2. Etage

3 Zimmer, Küche u. Monatardie, zum 1. Oktober zu vermieten. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Garage
in der Nähe der Schredestraße

neu gebaut. Öffnen unter C. S. 13. an die Expd.

Gudensgasse 12

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten, auch 2. Et. allein. Nähe Alte. 1. Et. 1924.

Haus
Mülheimerplatz 1 zu verkaufen od. vermietet. Nähe Alte. 1. Et. 1924.



Viele Köpfe, viele Sinne

Aber alle sind
sich darüber
einig.....dass

JASMATZI
Unsere Marine

die beste 2Pfg.-Cigarette ist

Suppenküche

des Bonner Frauen-Vereins.

Durch Erlass des Herrn Oberpräsidenten ist dem Bonner Frauenverein, wie seit einer Reihe von Jahren, die Erlaubnis erteilt worden, zum Besten seiner Suppenküche eine Hausskollekte in der Stadt Bonn abzuhalten. Von dem Ertrag derselben hängt es ab, in wie weit der Verein dem stets steigenden Bedürfnisse Genüge leisten kann, und so sehr selbst sein volles Vertrauen auf die bewährte Mäßigungkeit seiner Mitbürger und hofft, daß er auch in diesem Winter recht vielen Bedürftigen die Wohlthat der Kranken- und Armenuppe zuwenden kann.

Der Vorstand.

Rekruten-Fürsorge.

Die Rekruten-Abschiedsfeier findet am Freitag den 22. September, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel zum Goldenen Stern statt. Hierzu sind auch die Angehörigen der Rekruten eingeladen.

Der Ausschuß.

Privat-Handarbeitsschule und Pensionat

Kronprinzstr. Meinardus Kronprinzstr. 24.

Unterricht in allen Haad- und Kunsthandarbeiten, Spitzhöppeln, Anfängen u. w., theoretischer und prakt. Unterricht in Böttchern und Schneidern.

Anmeldungen werden täglich entgegen genommen. — Nähern durch Postkarte.

Wilhelm Cronenberg

Bonn, Sternstraße 17

empfiehlt sein Lager in guten

Tuwelen, Gold- und Silberwaren.

Verleute meine

Polster-Werkstatt

von Argelanderstraße 55 nach

Bonnertalweg 176

im Hause des Herrn Schreinermasters Plenter. Empfiehlt mich den gehörten Herrschaften in allen vor kommenden Polster- und Dekorationsarbeiten bei forgältiger Ausführung aller Aufträge.

Paul Bick

Polsterer, Tapezierer und Dekorateur.

Wir suchen für uni. neu. gleich. u. mehrfach prämiert. Gebrauchsartikel für jeden Haushalt, Geschäft, Hotel etc. einen

Vertreter

zum Alleinvertrieb für Bonn und Umgeg. bei hohem Verdienst. Nachweisbar reichender Ablauf.

Offeraten unter F. 2. M. 4091. an Rudolf Mosse, Bonn.

Prima oberländ. Bauholz

in bekannt schönem Schnitt, zu besonders billigem Preis,

in allen Stärken wieder eingetroffen.

Wilh. Streck, Bonn.

Photographisches Atelier

„Helios“

Inh. Fr. Kämpfer.

7 Kölnstraße nur Kölnerstraße 7

vis-à-vis dem Drei-Kaiser-Saal.

Glanz-Bilder 12 Bist. 2.50 Mt. 12 Kabinett 6.00 Mt. 12 Kabinett 8 Mt.

Für ein bewegtes Raiffeis- und Konfektionsgeschäft wird per 1. Oktober oder später eine neuwande lebhafte

Verkäuferin

nicht unter 22 Jahren gesucht. Nur solche wollen sich melden welche in der Kosmetik, Konfektion oder Lebensmittelbranche tätig gewesen sind und an ein flottes Bedienen gewohnt sind.

Offeraten unter F. 2. M. 491. an die Expedition.

Existenz.

v. Selbstgeber ratenw. Rückz. 1. Hypotheken bis 60% Wertbeleihung, 4 $\frac{1}{2}$ % Zins, offeriert Emil Weisser, Bonn-Münsterstr. 30. Tel. 1875.

Mark 15000 auf 1-2 Jahre vom Selbstgeber gegen vorzügliche Wobilitätlichkeit sofort gelöst. Offeraten unter F. 2. M. 42. an die Expedition.

75,000 Mark

auf städt. Objekt bei außer Sicherheit an 2. Stelle zu 6%, non punit. Ansatzjahr gefordert. Offeraten unter F. 2. M. 491. an die Expedition.

8000 Mark

auf gute 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ %, auch geteilt, sofort auszuleihen. Offeraten unter F. 2. M. 25. an die Expedition.

auß. 1-2 Jahre vom Selbstgeber

gegen vorzügliche Wobilitätlichkeit

sofort gelöst. Offeraten unter F. 2. M. 42. an die Expedition.

Wobilität. Bürgerliches

monatl. 10 Mt. zu vermitten.

Wobilität. Bürger

Die
Modellhut-Ausstellung

ist eröffnet.

Wir bringen für die diesjährige Herbst- und Winter-Saison
eine grosse Anzahl

Pariser Original-Modelle

der renommiertesten Pariser Modistinnen.

Aparte Modelle aus eigenem Atelier.

Kinder- und Backfisch-Hüte.

Straussfedern, Reiher, Flügel.



Extra-Angebot während der Ausstellung.

Uebergangshüte.

Taffethut mit Sammetaufschlag, sehr aparte Form	7.75
Taffet-Toques mit Sammetgarnitur	12.00
Taffethut sehr kleidsame schicke Form	13.50
Taffethut moderne Form, mit Sammet garniert	14.50
Taffethut mit Sammetaufschlag und Taffethangeant-Kopf	14.75
Taffethut letzte Neuheit, mit Sammetkrempe und Fransen	16.75

Ein Posten **hochmoderner Formen** 7.90
ganz aus Patent-Sammet, schwarz und farbig

Gamins die grosse Mode.

Gamin, glatt Filz, in allen Farben	4.90
Gamin, glatt Filz, in weiss	5.90
Gamin, glatt Filz, mit verschiedenen aparten Garnituren	7.90

Leonhard Tieß A.-G. Bonn.

Junge Verkäuferin

sucht z. 1. oder 15. Okt. Stellma-
gl. viele Branche entl. z. Ausb.
Off. u. R. G. 750. postl. Bonn.

Dienstmädchen

für alle häusl. Arbeit gesucht. Aus-
dr. Dienst. Wenzelstrasse 61.

Tüchtige Büglerin

sucht. Büglerei Engelkirchen
str. Römerstraße 324.

Properes Mädchen

sucht Stelle zum 1. Okt. zum
Alleinnehmen. Daselbe ist in allen
Hausarbeiten bewandert.

Off. u. R. G. 450. an d. Exp.

Ordnendes lauberes

Mädchen

am liebsten evan., von außen,
nicht unter 18 Jahren, gesucht.

zu erre. Neuer, Südt. 1.

Mädchen

mit guten Zeugnissen sucht
Stelle für alle Haushalt. Off. u.

R. G. 10. postl. Wormersdorf.

Tüchtige Fassadenputzer

sucht für Terranova.

Adolf Meurer, Goddesber.

Nur selbständige Arbeiter wol-
len sich melden.

Schneiderin

erwünscht sich außer dem Hause.

R. G. Wenzelstrasse 14.

Suche für meine Tochter,

17 Jahre alt.

Stellung

wo sie den Haushalt und Küche

erlernen kann, ohne gezwungen

Beratung bei Familienamtsh.

Off. u. R. G. 676. a. d. Exp.

Tüchtiges Mädchen

für alle Arbeit gesucht.

Brüderstraße 9.

Besteres Mädchen

gründl. erlaubt. in Küche u. Haus-
arbeit gesucht z. 1. Okt. Stelle bei
best. Herrn ob. herrschaftl. Daus-
hoff. erb. u. R. G. 91. postl. Bonn.

Ein durchaus laub. anständ.

Mädchen

für alle Haushalt gesucht.

Eintritt. wöchentlich sofort.

Monat. Lohn 24 M.

Hotel Siebenberge

bonn a. Rh.

Kräftiges

Hausmädchen

für die Vormittagsstunden

gesucht. Nährers Markt 28.

Besteres Mädchen

ob. eins. Fräulein gesucht, das

in aller Hausharb. im Küchen

u. Bügeln erfahren ist. Nur

solche mit guten Zeugnissen

wollen sich melden

Godesberg. Schillerstraße 5.

Wür. mein Ehe. Herrren. u.

Kaufleutelektionsgericht gesucht

zu ver. bald eine jüngere fahrt.

Verkäuferin.

Offereten mit Photogr. und

Bewerbldr. sowie Geschäft-

anstr. bei freier Station (Gami-

lenstadtsh.) u. T. W. 30. an

die Expedition.

Besseres Mädchen

ob. unabh. Frau von morgens 7

bis nachmittags 5 Uhr gesucht.

Argelanderstraße 102.

Erfahrene Büglerin

zum Bedienen in Hotel nach

Königswinter gesucht z. 1. Okt.

Off. u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Junges Mädchen

sucht Stelle zum 1. Oktober für

Küche und Haushalt. Offereten

u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Besteres Mädchen

sucht Stelle zum 1. Oktober für

Küche und Haushalt. Offereten

u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Alt. Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht für

in Zimmerarbeit, Nähen und

Servieren erfahrene zum 1.

Oktobe gesucht. Offereten mit

Zeugnisschriften unter S. M.

Krau Dir. Grob. Nießtr. 8.

Ein durchaus laub. anständ.

Mädchen

für alle Haushalt gesucht.

sofort. Monat. Lohn 24 M.

Hotel Siebenberge

bonn a. Rh.

Kartoffel-Behälter „Ideal“

ca. 120 Pfd. Kartoffel fassend,

Preis Stück Mk. 1.30.

Jeder Rahmen fasst wieder ca. 110 Pfd. Kartoffel.

Properes Mädchen

ob. unabh. Frau von morgens 7

bis nachmittags 5 Uhr gesucht.

Argelanderstraße 102.

Erfahrene Büglerin

zum Bedienen in Hotel nach

Königswinter gesucht z. 1. Okt.

Off. u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Junges Mädchen

sucht Stelle zum 1. Oktober für

Küche und Haushalt. Offereten

u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Besteres Mädchen

sucht Stelle zum 1. Oktober für

Küche und Haushalt. Offereten

u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Welt. Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht für

in Zimmerarbeit, Nähen und

Servieren erfahrene zum 1.

Oktobe gesucht. Offereten mit

Zeugnisschriften unter S. M.

Krau Dir. Grob. Nießtr. 8.

Ein durchaus laub. anständ.

Mädchen

für alle Haushalt gesucht.

sofort. Monat. Lohn 24 M.

Hotel Siebenberge

bonn a. Rh.

Kartoffel-Behälter „Ideal“

ca. 120 Pfd. Kartoffel fassend,

Preis Stück Mk. 1.30.

Jeder Rahmen fasst wieder ca. 110 Pfd. Kartoffel.

Besteres Mädchen

sucht Stelle zum 1. Oktober für

Küche und Haushalt. Offereten

u. R. G. 100. postl. Wormersdorf.

Welt. Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht für

in Zimmerarbeit, Nähen und

Servieren erfahrene zum 1.

veraltischen Einrichtung viel Gebraud gemacht wird. So sind seit der vor kurzem erfolgten Einführung der Automaten schon über 700 Anmeldungen eingegangen, von denen etwa 400 bisher befriedigt werden konnten. Da bei dieser Neuerung die ganzen Beleuchtungsanlagen einschließlich Lampen usw. unentbehrlich geliefert werden, so findet sie gerade in weniger bemittelten Kreisen leichten Anklang.

* Professor Kruse. Der Reichsanzeiger meldet die schon mitgeteilte Versehung des ordentlichen Professors Walter Kruse zu Königsberg als Ordinarius in die medizinische Fakultät der Universität Bonn.

* Abn.-Düsseldorfer Rheinampfsschiffahrt. Nach dem neuesten Fahrplan, der vom 18. September d. J. ab in Kraft tritt, verkehren zu Tal ab Bonn nur noch fünf Schiffe und zwar 0.85 (Güterschiff mit Personenbeförderung), 12.20, 3.45, 6.05 und 7.30. Zu Berg verkehren sechs Schiffe, 9.15, 8.30, 11.00, 12.45, 2.30 und 8.00 nachmittags.

Leute Post.

Bon der Kronprinzen Familie.

* Berlin, 16. Sept. Das freudige Familienereignis im Kronprinzen-Hause wird für den letzten Monat dieses Jahres erwartet. Man behauptet verschiedentlich, daß der Hof Wert darauf legt, die Kronprinzessin während dieser Zeit in Potsdam zu haben, um ihr alle aufzunehmenden Aufmerksamkeiten zuwenden zu können. Es wäre insofern möglich, daß im Spätherbst ein Rückkehr der Kronprinzessin von Danzig nach Potsdam erfolgt.

* Danzig, 16. Sept. Der deutsche Kronprinz ist um 11 Uhr von hier wieder abgereist.

Eine Notstandssitzung.

* Berlin, 16. Sept. Das Staatsministerium beschäftigte sich heute mit staatlichen Maßnahmen zur Milderung der Schäden, die der Ernteaufall an Kartoffeln, Gemüse und Futterstoffen für die Volksernährung und die Erhaltung des Viehbestandes mit sich zu bringen droht. Es wurde beschlossen, eine 50-prozentige Frachtermäßigung für Buttergerste, Mais, frische Kartoffeln, Gemüse einschl. Bohnen, Erbsen und Linsen zu gewähren. Die Fracht auf Düngermittel und für frische Seeische wird ebenfalls ermäßigt.

* Oldenburg, 16. Sept. In Manje bei Westerstede ist gestern Großfeuer ausgebrochen. Bis zum Nachmittag waren neun Gebäude eingeäschert. Das Feuer ist wahrscheinlich von Kindern angelegt worden.

* Aachen, 16. Sept. Von Königlich-Oberhofmarschallamt ist dem Kollegial-Stiftskapitel die Richtung zu gegangen, daß der Kaiser anlässlich seines Besuches in Aachen dem Münster einen Besuch abstatten werde.

* Frankfurt, 16. Sept. Ein ausländischer Kapitän und sein Sekretär wurden wegen dringenden Verdacht, Kauftenschwindel begangen zu haben, festgenommen. Die beiden suchten durch Anzeigen faulstoffsche Rechte für einen Chinatrakt.

* München, 16. Sept. Den Landtagsabgeordneten und nationalliberalen Parteiführer Dr. Goldschmidt (München), der an einem schweren Beinleiden erkrankt war, mußte der link. Fuß abgenommen werden. Der Patient befindet sich jedoch erfreulicherweise auf dem Wege der Besserung und wird voraussichtlich in Nähe das Krankenhaus verlassen können.

* Verbier, 16. Sept. Eine große Feuersbrunst hat in dem benachbarten Orte Clermont-Thunier zehn Wohnhäuser eingäschert. Die Kirche und das Rathaus waren schwer bedroht. Es fehlt an Wasser, so daß die Löscharbeiten sehr langsam von statten gingen.

* Osipets, 15. Sept. In Naggar-Gheges wurde ein zweijähriges Kind zur Muttermordrin. In die Hütte des Landmannes Peter Veliutish in seiner Hochzeitsnacht eine giftige Schlange ein, die das Chpaar im Schlaf durch Bisse tötete.

* Konstantinopel, 15. Sept. Das Zentralkomitee in Saloniki beschlossen haben, darauf hinzuwirken, daß zum Generalgouverneur von Tripolis, natürlich mit viceköniglicher Gewalt, ein Prinz des kaiserlichen Hauses ernannt werden soll. Vermöglich dürfte man Prinz Abdul Medschid, den begabtesten und gebildeten der älteren Prinzen, mit dem Posten betrauen.

Der sozialdemokratische Parteitag.

* Jena, 16. Sept. Der sozialdemokratische Parteitag erreichte heute rasch sein Ende; bereits vormittags 31 Uhr war offizieller Schluß. Als Ort für die nächstjährige Tagung wurde Chemnitz bestimmt. In den Partei-Vorstand wurde anstelle Singers Haare Königsberg mit erheblicher Mehrheit gewählt. Nachdem Dr. Liebknecht noch über Russland und Finnland gesprochen, hielt der Vorsitzende Diez-Stuttgart die Schlußrede.

In seiner Schlußrede sagte Diez, die Verhandlungen hätten unter einem guten Stern gestanden. Mit seinem Marokko-Nerat habe Nebel der ganzen Welt einen Dienst erwiesen. Die Meinungsverschiedenheiten ließen das rege Leben in der Partei erkennen, während im bürgerlichen Lager die Einigkeit fehle. Nach einem Antritt zur Wahlarbeit schloß ein Hoch auf die Sozialdemokratie und die Marceillaise den Parteitag.

Schwaben.

* Düsseldorf, 16. Sept. Das Luftschiff „Schwaben“ ist nach seinen großen Fahrten Boden-Boden-Gotha-Berlin-Düsseldorf in der heissen Luftschiffhalle einer genauen Untersuchung unterzogen worden. Bei günstiger Witterung wird die „Schwaben“ am Sonntag Passagiere fahren unternehmen. Je nach der Wetterlage wird das Luftschiff in den ersten Tagen der nächsten Woche wieder nach Boden-Boden überreden.

Gegen die Lebensmittelsteuerung.

* Wien, 16. Sept. Gegenüber dem seit langer Zeit von den Sozialdemokraten für den kommenden Sonntag vorbereiteten Protestmarch gegen die Lebensmittelsteuerung werden von den Behörden erhebliche Vorkehrungen getroffen. Die gesamte Garnison von Wien bleibt in den Kasernen bereit.

Dochapler Schiemang in Sicherheit.

* Berlin, 16. Sept. Es steht nun mehr fest, daß der aus dem Gefängnis in Heilbronn ausgebremachte Dochapler Schiemang mit seiner ihm nach der Flucht in London anvertrauten Frau in Boulogne (Haupstadt der Grafschaft Dutcher des Staates New-York am Ostufer des Hudson) Wohnung genommen hat. Da er amerikanischer Staatsangehöriger ist, kann er nicht auslieferiert werden.

Rodefeller.

* New-York, 16. Sept. John Rockefeller jr. entging gestern mit knapper Not dem Tode. Während er an seiner Villa Bewerberen zusah, bemerkte er, daß ein Seil, an dem eiserne Balken hochgezogen wurden, zu reißen und sprang selbst zur Seite. Von den Arbeitern konnten einige mit knapper Not dem Rufe folge leisten. Sechs Arbeiter gelang das nicht. Sie erlitten zum Teil tödliche Verletzungen.

Stolypins Zustand.

* Kiew, 16. Sept. Nach den Ergebnissen der gestrigen Harnuntersuchung scheint die Leber Stolypins von der Angabe leicht berührt zu sein. Die Schmerzen nahmen gestern abend zu. Die Temperatur ist regelmäßig.

* Petersburg, 16. Sept. Der Zustand Stolypins ist unverändert. Die Ärzte hoffen, ihn am Leben zu erhalten, falls in den nächsten zwei Tagen keine Verschlimmerung eintritt.

Der belgischen Reservisten.

* Brüssel, 16. Sept. Wie Chronicle meldet, meuterten in der Infanteriekaserne zu Gent Reserve, weil die Regierung sie vorläufig nicht entläßt.

100 Reserve halten in einem sozialdemokratischen Dorf eine Protestversammlung ab. Vorgesetzte wurden ausgeschlossen.

Die belgischen Reservisten.

* Brüssel, 16. Sept. Der Ministerialrat, der heute mittag unter dem Vorsteher König Alberts tagte, beschloß nach Prüfung der politischen Lage, die zu augenscheinlichen Verurteilungen keinen Anlaß bietet, die Reservisten der Jahrgänge 1906, 1907, 1908 nicht einzuberufen. Die geistige Order wird somit rückgängig gemacht.

Entlassung der deutschen Reservisten.

* Berlin, 16. Sept. Für die Entlassung der Reservisten ist eine Bestimmung maßgebend, die als jährlich, auch in diesem Jahre, im März erlassen wird. Danach werden die Reservisten spätestens am dritten Tage nach der Rückkehr der Truppen aus dem Mander entlassen. Wie wir festgestellt haben, ist an dieser Bestimmung nichts geändert worden.

Keine Verstärkung vor Agadir.

* Berlin, 16. Sept. Die Nachricht der Köln. Zeit. daß das Kanonenboot „Panther“ dazu ausersehen ist, die westafrikanische Station in Kriegszeit erneut aufzufuchen und daß der Kreuzer „Berlin“ nicht etwa zurückgerufen würde, wenn der Panther dort wieder eintrifft, weil eine Verstärkung des Kreigsschiffeschwaders von selbst vorgesehen sei, entspricht angeblich nicht den Tatsachen.

Die Meldung wird dem Depeschendienst Herold als vollständig unbegründet bezeichnet.

Durch eine Explosion getötet.

* Berlin, 16. Sept. Auf dem Grundstück der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in der Siedlungstraße brach heute vormittag, wahrscheinlich infolge einer Explosion ein großer Schornstein zusammen. Herausstürzende Teile töteten den Ingenieur Wigand, den Monteur Werner und den Arbeiter Buhmeier. Ingenieur Spiker von der Anhaltischen Maschinenfabrik und Arbeiter Kubial wurden schwer, fünf Personen leicht verletzt.

* Petersburg, 16. Sept. Bagrow ist auf der Alten politischen Polizei als politisch unzuverlässig bekannt. Er war bereits mehrmals verhaftet. Die politische Polizei hatte vom Magistrat sechs Eintrittsstationen erhalten, unter denen sich auch die Karte des Täters befand. In Petersburg ist ein Bruder Bagrows, der ebenfalls Rechtsanwalt ist, nach einer Haussuchung verhaftet worden.

* Aachen, 16. Sept. Von Königlich-Oberhofmarschallamt ist dem Kollegial-Stiftskapitel die Richtung zu gegangen, daß der Kaiser anlässlich seines Besuches in Aachen dem Münster einen Besuch abstatten werde.

* Frankfurt, 16. Sept. Ein ausländischer Kapitän und sein Sekretär wurden wegen dringenden Verdacht, Kauftenschwindel begangen zu haben, festgenommen.

Die beiden suchten durch Anzeigen faulstoffsche Rechte für einen Chinatrakt.

* München, 16. Sept. Die Katastrophe bei der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft ist darauf zurückzuführen, daß bei der Ausprobierung einer Anlage, die zur Erzeugung von Wasserstrom dienen soll, Gas in den unferigen Schornstein drang und dort explodierte. Außer den genannten Personen verunglückte ein Monteur schwer.

* Berlin, 16. Sept. Zu dem Schornsteinbruch der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft wird noch berichtet, daß mehrere Explosionsstöße stattfanden. Die Feuerwehren und die Sanitätsmannschaften gingen sofort nach der Unfallstelle ab. Der Schornstein hat eine Höhe von 14 Metern.

Ein Betriebspeicher eingestürzt.

* Danzig, 16. Sept. Gestern nachts stürzte hier ein großer Betriebspeicher der Kommissionssiedlung Karl-Finger mit gewaltigem Getöse ein. In dem Speicher lagen groß Massen Getreide und Hülsenfrüchte. Durch den Zusammenbruch aller Stockwerke gingen die Warenvorräte mit den Trümmern des Speichers vollständig durcheinander. Der Schaden ist sehr erheblich. Die Ursache des Einsturzes ist Nebelsturz des Gebäudes.

Eineinhalb Millionen Mark geraubt.

* New-York, 15. Sept. In Westminster (Britisch-Columbia) wurde der Geldschrank der Bank von Montreal durch Dynamit gesprengt. 15 Millionen Mark wurden geraubt.

Arbeiterbewegung.

* Gotha, 16. Sept. Auch die hiesigen Metallsfabriken haben die Aussperrung aufgehoben. Die Arbeit wird morgen wieder aufgenommen werden.

* Leipzig, 16. Sept. Die Metallarbeiter haben die Vorschläge der Arbeitgeber mit 2% Mehrheit angenommen. Damit ist die Aussperrung zu Ende.

Marokko.

Die deutsche Rückantwort.

* Berlin, 16. Sept. Das Depeschendienst Herold teilt mit, daß man einer Außerung des Staatssekretärs Ritter von Wacker zufolge der Rückantwort der deutschen Regierung auf die französische Entschuldigung vom Freitag vor Montag entgegen sieht.

Der Beunruhigungs-Basilus.

* Berlin, 16. Sept. In einem holländischen Blatte wird die Notwendigkeit militärischer Maßnahmen in den Niederlanden u. a. damit begründet, daß an der deutschen Grenze, wo sich sonst 12-15.000 Soldaten befinden, gegenwärtig wenigstens 16.000 Mann aufgestellt seien und noch täglich Unterstützung erhielten. Die Dislokationen der Truppen, so heißt es weiter, beunruhigen auch die deutsche Bevölkerung. Der deutsche Kaiser wird erstaunt sein, hier wieder den Beunruhigungs-Basilus am Werke zu sehen. Die Darstellung leidet zunächst an einer ungeheuren Übertriebung, dann aber auch an einem Urteilsfehler. Das tatsächliche besteht darin, daß das 8. Korps Münster ungefähr auf der Linie Erkelenz-Jülich-Schweizer abhält. Das kann aber nicht im Sinne beurtheilten Verwaltung ausgelagert werden. Als in Frankreich für einen bestimmten Truppenteil französisches das Korpsmäntel abgezogen wurde, hat man gerade diesen Mantel als ernstes Symptom gewertet; wenn Münster nicht abgesagt, sondern abgehalten werden, soll auch wieder ein ernstes Symptom vorliegen. Beides kann unmöglich auftreten. In Wahrheit liegen die Dinge, wie halbwegs über militärische Vorgänge unterschiedliche Leute wissen sollen, so, daß die regelmäßige Abhaltung von Manövern für die friedliche Beurtheilung der Lage spricht; würde eine kriegerische Verwicklung drohen, so müßten die Truppen erst in ihre Quartiere zurück, um auf mobilen Stand gebracht zu werden.

Die deutsche Note missverstanden?

* London, 16. Sept. Der Telegraphie bringt eine Meldung über die Note des britischen Außenministers, daß er aus möglicher Quelle erhalten habe will. Das Blatt erklärt darin, daß die wirtschaftliche Verteilung der Lasten zwischen den deutschen Note von der französischen und

englischen Presse willkürlich ausgesetzt und mißdeutet worden sind. Diese Vorschläge suchen nur die erworbenen Rechte zu festigen und in einigen Fällen auszudehnen. Deutschland schlägt vor, daß die Vollgleichheit für alle Räte, auch auf Frankreich, ausgedehnt und nicht zeitlich begrenzt werden soll.

Handelstell.

Berliner Börse vom 16. September.

Deutsche Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihen.

Deutsch.-Stadt 17.12.	4	99.750	Bayr. Staat-Anleihe	5½	90.300
D. Reichs-Anleihe	5	102.200	XX, XXI, XXX-XXXIII	4	100.300
"	5	82.600	Steiner. Ant. XXII	5½	107.200
Pr. Sachs. Fäll. 1. 13.	4	99.900	West. Prov.-Anleihe IV	4	100.300
Rechts	4	102.100	" unk. 1915	5½	90.200
"	5½	92.600	Berlins. Städ.-Ant. 1908	5½	91.600
Bod. Städts-Anleihe	4	82.400	Cöln-Mindener. hof.	5½	123.900
Bod. Städts-Anleihe	4	100.500			

Ausland. Staatspapiere, Stadtschuldscheine u. Pfandbriefe.

Bomb. Pfandb.	4	90.500	Ruß. Staat-Anl. 1905	4½	100.300
Oesterl. Goldrente	20	100.200	Türk. 400-Fcs. Note	12½	100.300
Rumän. Ant. v. 1903	101.60	b	Ungar. Goldrente Gr. St.	4	98.900
Ruß. Gold-Anl. 1884					

Hypothen-Pfandbriefe.

Bomb. Pfandb. Pfandb.	4	99.750	Preuß. Centr.-Pfandb. 1917	4	99.40

Münster-Lose 1 M.

Nur noch
wenige
Tage.
Schr
beliebt und
häufigst
günstig.

Gew. 35000,00

10000,00
5000,00
2000,00

Riemann legt diese
Zeitung neu, bevor
Bestellung gemacht ist,
denn kaum eine andere
1 Mark-Lotterie bietet
diese Chancen!

Münster-Lose 1 M., 11 Lose 10 M.
verleiht. Lotter-General-Débit A.
Hotel, Münster i. W.
In Bonn a. Rh. zu haben bei
Peter Linden
Poststraße 2.

Blumenduft-
Abfallseife
in vorzüglicher
Qualität
das Pfd. 60, 80 Pf.
und
1 Mark.
A. Schneider
7 Wenzelgasse 7.

Motorrad

Neckarum, 3½ PS., Typ 1900,
wie neu, spottbillig abzugeben.
Beuel Rheinstraße 33.

Badezimmer

konturunglos, Zeitabzug
nach, auch mit Gasbeizung.
Ina. Rich. Anger,
Beuel Agnesstr. 19.

**Socken
Strümpfe
hosenträger
hemden**

Selbstgestrickte Kinderstrümpfe
mit Doppeltröhre.

Militär

Anstricken von Strümpfen jeder
Art.

Goldene 8 Brüdergasse.

Fahrrad
m. Kreis. 14/20 PS., mit
öfner ob. geschl. Karosserie, in
adell. Rüst. villa zu verkaufen.
G. cheben Sohne, Godesber-

Automobil

Opel, 4 Cyl. 14/20 PS., mit
öfner ob. geschl. Karosserie, in
adell. Rüst. villa zu verkaufen.
G. cheben Sohne, Godesber-

bill. zu verl. Körrippenstr. 12.

Bonner Stadttheater.

Eröffnung am 1. Oktober 1911.

Abonnements-Einladung.

Serie A 54 Vorstellungen einschl. der Kölner Opern,
der städt. Kartensteuer u. Kleiderablage:
I. Rang und I. Sperrzug 139.— M.
II. Rang und Fremdenloge 103,50 M.

Serie B 28 Vorstellungen wie oben:
I. Rang und I. Sperrzug 71,80 M.
II. Rang und Fremdenloge 53,50 M.

Vorverkauf und näheres in der Musikalien-
handlung von **J. F. Weber**, Fürstenstraße 1.

Sämtliche Baumaterialien

Vord, Bretter, Latten,
sowie Baubohr nach Liste
stets auf Lager.
Lieferung ab Lager und frei
Baustellen.

Jakob Bauerfeind

Bornheim.

Bei Beruf benutze man

Nr. 15 Bornheim.

Zähne 3 Mk. an

fest gängl.

schermerzl. Zahnzischen

Plombieren hoher Zähne.

H. Plein u. Frau, Dienstle-

Verwaltung Allee 48. Post.

9—5. Sonntags 9—2 Uhr.

Noch einige

rebbuhnsfarbige

Italiener

u. Rücken Sommerbrut 11.

abzugeben. Schlägelfarm

Eselrante, Hörner a. Röten,

zu verkaufen. Über Preis Nr. 27.

Möbelwagen

für 4-Simmer-Einrichtung von
Münster nach Mondorf Ende
September geliefert. Liefern m.

Br. n. D. 27. Post. Münsterstr. 1.

Eichen-Schlafzimmer

büff zu verl. Breitestraße 86.

Hannoversche

Pferde

1,80 groß, unter 5 die Wahl.

3 zu verkaufen, Alter 7 Jahre.

Dieselben sind zuverlässig ein-

und standhaft geschnitten.

Brohl am Rhein,

Haupstraße 93.

Schöner schw. Spieß

1 Jahr alt, sehr wachsam, huben-

reich, billig abzugeben.

Beuel Kreuzstraße 12.

**Von der Reise
zurück**

Prof. Esser

Voppeadorfer Allee 50.

Schöner schw. Spieß

1 Jahr alt, sehr wachsam, huben-

reich, billig abzugeben.

Beuel Kreuzstraße 12.

Bon 14

**Rasse-
pferden**

werden 10 wegen Saisonabschlu-

zwerft. Superlative Ein- und

Hauptrate Pet. Herzfel,

Neuenahr.

Gutes zuverlässiges

Rassepferd

Motzsch, Wallach, 7-Jährig, mit

autem wenig sehr, schw. Kreuz-

wagen u. Gelbwirt, wenn An-

gabe des Fußwertes für 850 M.

zu verkaufen. Über Preis Nr. 27.

Kleiderstoffe

jeder Art, letzte Neuheiten der Herbstsaison,
in ganz enorm großer Auswahl, kaufen Sie
stets staunend preiswert

Kaufhaus Blömer

Geb. evgl. Fräulein
sucht selbständ Stelle z. Führung
eines best. Haushalts bei Herren.
Dame ob. kinderl. Ehepaar. Off.
unter D. 3. 10. an die Exped.

Dienstmädchen
gern vob. Lohn gel. Provinzial.
Heil.-u. Pflege-Amtshof Bonn.

Zütlings Mädchen
in Nähe und Haushalt erfahrene,
sucht zum 1. Oktober
in fl. derrich. Hause passende
Stelle. Gute Zeugn. vorhanden.

Off. u. C. B. 1880. an die Exped.

Mädchen

1 Stelle zum Allendien. Ober-

talaff. 18.

Zütlings Mädchen
für alle Hausa. seit. evtl. auch
zum Bedien der Gäste, gegen
guten Lohn zum 1. Okt. gefund.

Arig. Klein.
Bonner Unternehmer.

Mädchen

für alle Haushalt gefucht.

Verhältnisse vob. v. 1. Okt. gefund.

Bess. Dienstmädchen

das nähen u. häkeln kann, sucht
Stellung in berl. Haue. Off.

u. D. 1540. an die Exped.

Für sofort ein

Küchenmädchen

gesucht, welches gut kochen kann,
gute Zeugnisse besitzt und auch
etwas Haushalt. übernehmen.

Küsterstraße 45.

Eine deutsche Familie in
Antwerpen sucht für sofort
eine erhabene

Kinderwärterin

und ein perleutes zuverlässiges
Kindermädchen.

Höher Lohn. Offerten unter G.

Kindermädchen

gesucht, per sofort ob. v. 1. Okt.

in St. Katharinen. Off. 20.

Bess. Dienstmädchen

das nähen u. häkeln kann, sucht
Stellung in berl. Haue. Off.

u. D. 1540. an die Exped.

Für sofort ein

Küchenmädchen

gesucht, welches gut kochen kann,
gute Zeugnisse besitzt und auch
etwas Haushalt. übernehmen.

Küsterstraße 45.

Eine deutsche Familie in
Antwerpen sucht für sofort
eine erhabene

Kinderwärterin

und ein perleutes zuverlässiges
Kindermädchen.

Höher Lohn. Offerten unter G.

Kindermädchen

gesucht, per sofort ob. v. 1. Okt.

in St. Katharinen. Off. 20.

Bess. Dienstmädchen

das nähen u. häkeln kann, sucht
Stellung in berl. Haue. Off.

u. D. 1540. an die Exped.

Für sofort ein

Küchenmädchen

gesucht, welches gut kochen kann,
gute Zeugnisse besitzt und auch
etwas Haushalt. übernehmen.

Küsterstraße 45.

Eine deutsche Familie in
Antwerpen sucht für sofort
eine erhabene

Kinderwärterin

und ein perleutes zuverlässiges
Kindermädchen.

Höher Lohn. Offerten unter G.

Kindermädchen

gesucht, per sofort ob. v. 1. Okt.

in St. Katharinen. Off. 20.

Bess. Dienstmädchen

das nähen u. häkeln kann, sucht
Stellung in berl. Haue. Off.

u. D. 1540. an die Exped.

Für sofort ein

Küchenmädchen

gesucht, welches gut kochen kann,
gute Zeugnisse besitzt und auch
etwas Haushalt. übernehmen.

Küsterstraße 45.

Eine deutsche Familie in
Antwerpen sucht für sofort
eine erhabene

Kinderwärterin

und ein perleutes zuverlässiges
Kindermädchen.

Höher Lohn. Offerten unter G.

Kindermädchen

gesucht, per sofort ob. v. 1. Okt.

in St. Katharinen. Off. 20.

Bess. Dienstmädchen

das nähen u. häkeln kann, sucht
Stellung in berl. Haue. Off.

